

**164/55** 1728 September 17., Tänikon

Schreiben von Maria Euphemia Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben zum Tod von Anna Maria Barbara Zurlauben

---

**B** Schwester Maria Euphemia<sup>1</sup> kondoliert Beat Jakob Anton Zurlauben zum Tod seiner Schwester Maria Barbara<sup>2</sup>. Ihretwegen musste Maria Euphemia während ihrer Kostzeit<sup>3</sup> vieles ertragen und Maria Barbara aufgrund ihres Zustandes in der Nacht etliche Male zu Hilfe gehen.

Wegen des verlangten «züg zuo tisch» hat Maria Euphemia am Vortag mit einer frommen und kunstreichen Weberin gesprochen. Der Vetter und das Mädchen («mädeli») sollen Muster schicken. Die Weberin wird das Garn kaufen und die Ware wie gewünscht und zu einem ehrlichen Preis herstellen.

Maria Euphemia empfiehlt sich bei allen Geschwistern, dem Pfarrer und der Mutter.

---

<sup>1</sup> Maria Euphemia Zurlauben (Schriftvergleich).

<sup>2</sup> Anna Maria Barbara Zurlauben, am 30. August 1728 verstorben.

<sup>3</sup> Im Kloster Tänikon.

---

AH 164, Bl. 193-194 • Bl. 194<sup>r</sup> mit AH 164/56 (aufgeklebt), 194<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original.

---